

So laut ist es beim ...



79 dB

82 dB

101 dB

160 x



80 x



1 x



Anstatt wöchentlich eine CD mit über 100 dB zu hören, kannst du sehr viel mehr CDs bei entsprechend geringerer „Lautstärke“ anhören. In allen drei dargestellten Fällen ist es für dein Gehör die gleiche Belastung!

Junge Menschen besitzen noch kein ausgeprägtes Sicherheits- und Gesundheitsbewusstsein. Aus Anlass der Europäischen Kampagne „Starte sicher!“ hat die Arbeitsschutzverwaltung Brandenburg ein Projekt zur Stärkung des Risikobewusstseins und des gesundheitsgerechten Verhaltens junger Menschen gestartet. Dieses Faltblatt greift das Thema „Gehörschutz für Jugendliche“ auf.

Lärm schädigt die Gesundheit, vor allem die Ohren, und dies unwiederbringlich! Lärm ist heimtückisch, weil ihm die Ohren schutzlos ausgeliefert sind. Gehörschäden entstehen unbemerkt und schleichend. Lärm tut (zumeist) nicht weh!

Mehr als ein Viertel der heute 18-Jährigen hat bereits eine deutlich nachweisbare Hörminderung, wie sie früher erst nach 10-jähriger Arbeit unter Lärmwirkung beobachtet wurde. Wichtigste Ursache hierfür ist das Hören von lauter Musik - unter Kopfhörern, in Diskotheken, Rockkonzerten ...

Das Risiko ist nur wenigen bewusst, weil der Mensch für diese Gefahr keinen Warnmelder besitzt.

Wie für jedes Gift gilt auch für Lärm: Je höher die Dosis, desto größer der Schaden. Je länger und je lauter die Ohren hören müssen, um so früher und stärker leidet das Hörvermögen.

Wir können unsere Ohren, unsere Gesundheit schützen! Das Hörvermögen ist geschützt, wenn der Schallpegel ständig unter 80 dB bleibt. Erholung findet das Ohr am besten in der Stille!

Jugendsünden rächen sich! Schwerhörigkeit macht einsam. Wer schlecht hört, versteht schlecht, verliert den Kontakt zu anderen und nicht wenigen bleibt ihr Traumberuf verschlossen.

**Deshalb mache mit:
Schütze dein Gehör!**

Landesamt für Arbeitsschutz

Postfach 90 02 36, 14438 Potsdam

Horstweg 57, 14478 Potsdam

Telefon: 0331 8683-0

Telefax: 0331 864335

E-Mail: las.office@las.brandenburg.de

Internet: <http://bb.osha.de>

Juni 2012

Partner, die Euch mit weiteren Informationen helfen und gerne Eure Fragen beantworten:

<http://www.schluss-mit-laerm.de>

<http://www.german.hear-it.org>

<http://www.gut-hoeren.ch/de>

<http://www.hoertech.de>

<http://www.ohr.ch/ohr-.htm>

<http://www.ganzohr.ch>

<http://www.hoerzentrum-oldenburg.de>

http://www.bzga.de/bzga_stat/lug/index.htm

<http://www.tinnitus-liga.de>

<http://www.mediathek.ac.at/marchetti/HomeGrundlagenf4.htm>

<http://www.dalaerm.de>

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Richtlinien/Empfidx/Gehrsch.html>

<http://www.las-bb.de>



Laut ist out

Schütze dein Gehör!

Eine gemeinsame Initiative des Landesausschusses für Jugendarbeitsschutz und der Arbeitsschutzverwaltung des Landes Brandenburg